

3. Beilage zu Nr. 253 des General-Anzeiger für Hannover, den Saalkreis.

Sonntag, den 27. October 1895.

Ohne Gewissen.

Roman von G. Hartner. (Fortsetzung.)

„Während ich fort war, ist er aus dem Bett gekommen und in das Dambord der gnädigen Frau gelaufen. Graf Frau hat ihn ins Bett zurückgebracht. Dr. Ulrich lag auf der Ausladung bis durch die Gefährdung zurückgetreten und auf's Gehirn gefallen. Seitdem ist er fortwährend bewusstlos und kennt niemand.“

Ernst hatte mit verhältnißmäßig Antlitz schweigend zugehört. Nur gemächlich suchte sein Körper um im größten physischen Schmerz. Als er aufstand, war sein Gesicht verändert, seine Haltung gebeugt, er war mit einem Schläge um viele Jahre gealtert. „Sie haben das Kind ganz allein gepflegt?“ fragte er. Seine Stimme war flüchtig. „Die Köchin hat bei ihm gewacht, wenn ich bei Tage schickte.“ erwiderte das Mädchen. „Inwieweit hätte man schon ganz gelassen, sie ist gutmüthig, aber die gnädige Frau erlaubt es nicht, wegen der Krankheit.“

„Und Frau hat keine Macht bei ihrem Sohne gemacht, seine Stunde des Tages an seinem Bett gelassen?“ murmelte Ernst. Das Mädchen schüttelte den Kopf. „Sie haben ihn in meiner Abwesenheit treu bewacht, halten Sie auch jetzt noch ein wenig aus!“ fuhr er fort. „Wenn mich nicht alles täuscht, muß dieser Zustand bald ein Ende nehmen. Ich kehre gleich zurück.“

Ernst D. Rosenfeld suchte seine Gemüthsart. Er durchschritt die ganze Reihe gefesselter Gemüths, die alle schon zum Wall vordereit waren. Gefährliche Dämonen räumten unter Jeans vortheilreicher Obereitung hin und her, allein sie hielten es kaum für der Mühe werth, den Herrn zu grüßen oder seinen fragenden Rede zu hören. Sie hatten gleichgültig verfahren, daß er der Herr war und daß sie sein Brod aßen. Ernst war zu tief verwundet, um durch das Benehmen der Dienerschaft gekränkt zu werden, er sprach gleichgültig weiter, bis er endlich Frau in ihrem Schlafzimmer traf, beschäftigt, dem passiven Edmund für die rechte Zollette des Abends auszuwaschen. Die Kammerjungfer näherte hier und da etwas an dem Spigenbefehl der prächtvollen, rothen Kleider, die auf dem Tisch ausgebreitet lag. Beide Frauen wandten ihn den Knien zu und waren zu sehr in ihre Arbeit vertieft, um Ernst's geräuschvollen Zutritt zu bemerken.

„Was meint Du, Fräulein, soll ich Beelen oder Brillanten nehmen?“ fragte Alita, unglücklich über das Gedeihende in der Hand haltend.

„Brillanten, gnädige Frau!“ sagte die Jofe sehr bestimmt. „Heute muß alles glänzen und funkeln, zu dem rothen Atlas passen die matten Perlen nicht.“

„Ich gläub, Du hast recht. Ich habe immer gefunden, daß Du Geschmack hast, Fräulein. Trotzdem bin ich nicht ganz sicher. Die Perlen würden vielleicht einen guten Kontrast bilden.“

„Nun, gnädige Frau, wir können ja Beides heute Abend probieren und der Herr Graf Frau kann entscheiden, was sich schoner annehmen!“ schlug die Gedeihende vor. „Er kommt doch wohl früh!“

„Ich weiß nicht, es kann sein.“ erwiderte Alita, ohne aufzusehen. „Sodennfalls ist es ein guter Gedanke von Dir, es erst bei Nacht zu entscheiden. Alles Liebrige muß fort, alles Gold und alle bunten Steine!“ Sie begann mit gefächelter Hand die zahlreichen herumliegenden Schmuckstücke in ihre Etuis zu verpacken.

Ernst trat, seine Rolle als Zuhörer nicht lösend, „Alita!“ sagte er vortretend.

Sie fuhr leicht zusammen, eite ihm aber sofort entgegen. „Alita, da bist Du endlich! Du bist lange fortgegangen! Wie freut es mich, daß mein kleines Schwesterlein jetzt nun zur Verherrlichung Deiner Mutter dienen wird!“

„Sie bist ihm die Lippen zum Kuße, allein er schob sie sanft, aber beständig zurück. „Ich habe mit Dir zu reden, Alita!“

„So sprach, lieber Ernst!“

„Nicht vor Zeugen.“

„Fräulein bräutest Dich nicht zu genehren!“

„Wollen Sie die Ehre haben, uns allein zu lassen, Fräulein Fräulein?“ sagte Ernst mit so tiefem Ton zu der unbeweglich dahinstehenden Kammerjungfer, daß diese sich sofort entfernte und Alita seinen Wiederbrück wagte.

„Erst jetzt sank Ernst auf einen Aufschrei nieder. „Alita, Alita, wie ist es möglich!“

„Ich vertheile Dich nicht, Ernst! Ist es in Deinen Augen pflöglich eine Sünde, einen Ball zu geben oder seine Toilette darauf zu richten?“

„Ja!“ sagte er dumpf. „Es ist ein Verbrechen, größer als Raub und Diebstahl, wenn eine Mutter an Vergewaltigungen denkt, während ihr Kind im Sterben liegt!“

„Ich sehe zu meinem Bedauern, daß Du nicht besser Zanne zurückgeführt bist, als Du damals gegn!“ vertheilte Alita aufzulehend und fuhr mit dem Einpacken ihrer Schmuckstücke fort.

„Was das Kind betrifft, jo überreicht Du. Er ist nicht gefährlich krank.“

„Dait Du ihn gehen?“

„Ja, getieren.“

„Sieh ihn heute an und jage mir dann, ob Du noch den Mut hast, in diesem Hause zu tanzen!“

„Ich kann den Ball nicht abgeben!“

„Du willst ihn nicht abgeben?“

„Nein!“

Ernst erhob sich. „Gut denn, gehe hin und tanze, während Dein Kind sein letztes Todesröcheln ausstößt. Schon zu viel Worte habe ich an Dich verschwendet, ich habe Dich nicht mehr!“

„Du willst nicht erziehen?“

„Soll das Kind noch pflichtvergehele Eltern haben?“

„Wie Du willst!“

Abhängigkeit seines Sohnes. Die verbrüdete Nachlampe warf ein mattes Licht auf das Gesicht des Vaters, das Antlitz des Kindes lag im Schatten.

Seit er Alita verlassen, sah Ernst in derselben Stellung wie ein Bild von Leinwand. Gegen drei Uhr hatte sich ein leises Klopfen hören lassen. Sean fragte an, ob der Herr Geheimrath zum Essen kommen wollte. Mit funkelnden Kopfschütteln hatte Ernst geantwortet. Ob sie ihm Essen holen sollte? fragte Mary ängstlich. „Ich darf Ihnen, ich kann nichts essen.“

Drei Stunden waren seitdem verstrichen, drei schwere, langsame, entsehlende Stunden, wie sie nur an Krankenbetten vorgehen. Während vorne im Hauptgebäude ein lustiges Treiben stattfand, hatte hier nichts die tiefe Todesstille gelöst, als dann und wann ein Stöhnen des Kindes oder die vortheilreiche Erneuerung des Eises, welches das arme, feberglühende Gehirn kühlen sollte.

Wie schnell es kommt! Wie schnell die frische Kälte von

laulicher Wärme verdrängt wird! Und dann wurde das Atmen schwächer und der kleine Patient warf sich ruckelnd umher.

Ernst's banger Blick irte fragend nach der Uhr. Man hatte die Wanduhr abfallen müssen, ihr lautes, beständiges Geknatter, ihr lustiger Klacklaut, in gebundenen Tagen des Kindes Entzünden, hatte seinen leisen Klacklaut geführt, sie stand unbeweglich, als sei das frische Leben dieser Stufe schon erloschen. Ernst nahm seine Taschenrechner heraus. Sechs Uhr — wollte Dr. Ulrich denn nie mehr kommen! Doch das ganze Viertelstunde, endlich trat der Arzt ein.

Ernst erhob sich und ging dem alten Freunde entgegen. Sie sprachen beide nicht, sie saßen sich kaum an. Ein langer, stummer Händedruck sagte dem einen, wie viel der andere litt, sprach dem anderen von einer Theilnahme, die an ihr für Worte war.

(Fortsetzung folgt.)

7. Ziehung der 4. Klasse 193. Aufl. Preuß. Lotterie.

Für die Gewinne über 200 Mk. sind bei verschiedenen Nummern in Nummern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with 4 columns: Gewinn, Klasse, and other details. Includes sub-sections for 25. October 1895, morning and afternoon drawings.

1895 146 204 456 578 910 937 911 11142 86 828 635 901 97 111610

Table with 4 columns: Gewinn, Klasse, and other details. Includes sub-sections for 25. October 1895, morning and afternoon drawings.

7. Ziehung der 4. Klasse 193. Aufl. Preuß. Lotterie.

Für die Gewinne über 200 Mk. sind bei verschiedenen Nummern in Nummern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with 4 columns: Gewinn, Klasse, and other details. Includes sub-sections for 25. October 1895, morning and afternoon drawings.

509 1000 432 627 911 11129 38 40 1000 221 451 854 696 991 117146

Table with 4 columns: Gewinn, Klasse, and other details. Includes sub-sections for 25. October 1895, morning and afternoon drawings.

XXVIII.

Der Balsamb.

Das forngerechte Haupt auf die Leque des Kinderbettes aufgelegt, bewirkt Ernst von Rosenfeld die untermöglichen

PAUL SEILER

An Sonn- und christlichen Feiertagen findet kein Versand statt.

TUCH-VERSAND-GESCHÄFT

HALLE-SAALE

Neue Promenade 14.

Für Private vortheilhafteste Bezugsquelle. Abgabe jeden beliebigen Masses an Herren- und Knabenanzügen, Ueberziehern etc. Muster und Waare erfolgt vollkommen portofrei.

Bleichsucht

Blutarmuth (engl. Krankheit)

Scrophulose (Unreines Blut, Drüsen)

Allgemeine Schwächezustände nach schwerer Krankheit

Halle a. S.: Löwen-, Hirsch-, Hokenzollern-, Mohren-, Kronen-Apotheke und Apotheke zum Deutschen Kaiser.

Vorschrift: Eisen 0,2003%; Kalk 0,148%; Phosphorsäure 0,250%; Milchsäure 1,22%.

Herr Dr. med. A. Klantsch in Halle a. S. schreibt: Die mir jüngst überandte Probe Ihres **Milchphosphorsäuren Kalk-Eisensaftes** habe ich resp. vorwiegend also auch im höchsten St. Elisabeth-Haus, und zwar mit vollkommen zufriedenstellendem Erfolg. Der gute Geschmack des Präparates bewirkt, dass die kleinen Patienten dasselbe sehr gerne nehmen. Da die mir übersandte Probe stark zur Nelke geht (folgt Bestellung).

Herr Dr. A. Lorenz in Münsterberg schreibt: Theile Ihnen ergebend mit, dass ich mit den Resultaten bei Verordung Ihres Präparates ausserordentlich zufrieden bin (folgt Bestellung).

Herr Dr. A. Lorenz in Münsterberg schreibt: Ich habe in den Apotheken; ferner in

Milchphosphorsäurer Kalk-Eisen-Saft ist eigentlich keine Medicin, sondern sehr leicht bekömmlicher, höchst geeigneter Form, alle diejenigen Nähr- und Nützstoffe, welche zur Vermehrung, Verbesserung des Blutes, Stärkung des **Knochenbaues** nach wissenschaftlicher Forschung einzig und allein notwendig, so dass schwächliche Kinder, stehende Mütter, im **Arbeitsfähigkeitsalter** stehende Jungfrauen, entkräftete Personen ausserdem mit grösstem Erfolge gebrauchen. Das Präparat ist in Berliner und Breslauer Kliniken sowie Privat-Frauenkliniken erprobt und wird allenthalben als wirksamstes Mittel angewendet. Es übertrifft alle bis jetzt existirende **entzündlichen** sowie **inhalatorischen Mittel** an **Geschmack, Wirkbarkeit, Haltbarkeit und Billigkeit**.

Preis 1 Flasche Mk. 1.50. Zu haben in den Apotheken; ferner in

Halle a. S.: Löwen-, Hirsch-, Hokenzollern-, Mohren-, Kronen-Apotheke und Apotheke zum Deutschen Kaiser.

Vorschrift: Eisen 0,2003%; Kalk 0,148%; Phosphorsäure 0,250%; Milchsäure 1,22%.



Carl Koch'sche

Braunfäden und Kartoffelringel mit Vanilleguss.

Braunfäden u. Kartoffelringel mit Vanilleguss v. wunderbarem Geschmack, feiner feinsten gerieben. Apfel- und Nussfäden, nach Art der berühmten Dresdner Sahnefäden angefertigt, Berliner Nussfäden, das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt, täfelichen Sträußchen, feinste geriebene Nussfäden, Eisent, Chocolade- und Makronenzwieback, sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäck.

Carl Koch, Herrenstrasse 1.

Telefonsprecher 531.

Chinesische Thee's neuester Ernte.

Vanille. E. Walther's Nachf. Moritzwinger u. Steinweg 26.

Kakaos. Chokoladen. Fleischextrakte. Suppentafeln etc.

Säuglings Kindernähmittel in fests fester Qualität.

E. Walther's Nachf. Moritzwinger u. Steinweg 26.

Wund- und Verbandmitteln.

Gummi-Artikel für Säuglinge und Wädhernnen.

Emser und Sodener Mineral-Präparate, Salinial-Präparate, Cadoux etc.

E. Walther's Nachf. Moritzwinger u. Steinweg 26.

Bräu-Sonbons, Fenchelhonig, Johannisbeerfaß

sind die besten Mittel bei Husten etc.

Germania-Backpulver. Auerkannt feinste Marke.

Zur schnellsten Vertheilung von Nussfäden, Nussfäden und jedem anderen Gebäckwerk bestens geeignet, empfindlich.

Th. Franz, Halle a. S., Hefenfabrik.

Berlin: Ecke Leipz. u. Kommand.-Str. Breslau, Köln, Hamburg, Dresden, Leipzig, München.

Dr. J. Schanz & Co. Patente

billigst, streng reell, sorgfält. schnell Verwerthung, An-u. Verk. v. Erfindg. Vertreter für Halle R. Uhlmann, Schwetsehstrasse 5.

Künstl. Zähne, Rob. Pfandler, Leipzigerstrasse 33.

Bekanntmachung. Concurs-Massen

Die grossen Bestände aus den Keller- und Ehlert'schen sollen schleunigst gegen Baarzahlung veräußert werden und offerire folgende Marken:

Ein grosser Posten Champagner: Mousseuxer 1 ganze Flasche	1,15
Rheinwein	1,15
Cremant blanc	1,40
Demi sec	1,60
Sparkling Hock	1,70
Extra dry	1,90
Carte blanche	2,50
Carte blanche Thiercelin, Cavée d'Epernay 1 g. Fl.	3,00
Marquis de La Tour Byron, Cavée d'Epernay	3,40
Deutz & Geldermann, Ay	3,50
Qualité supérieure	5,50
Moet & Chandon (Epernay) 6,00	

Rheinwein: Niersteiner	0,70
Niersteiner Dornthal	0,90
Rüdesheimer	1,15
Liebfraumilch	1,35
Johannisberger Auslese	1,80
Rüdes. Berg Hinterhäuser	2,30
Aussmannshäuser (roth)	1,35

Moselwein: Brauneberger	0,85
Josephshofer Auslese	1,20
Berncastler Doctor	1,65

Cognac: Jules Aumont & Co., Cogn.**	2,50
Jules Aumont & Co., Cogn.**	3,40
Tricoche & Co., Cognac**	4,20
Bisquit Dubouché & Co., Cogn.	5,50
Anc Champagne	1,40

Fass-Weine:

1891er Rüdesheimer (nicht unter 1 Ohm = ca. 150 Ltr.) p. L. 1,15
1890er Josephshofer (nicht unter 1 Ohm = ca. 150 Ltr.) p. L. 0,90
1891er Chät. Peryonnet p. Oxb. (300 Fl.) incl. Fass, verzollt Mk. 210,00
1891er Chät. Latour p. Oxb. (300 Fl.) incl. Fass, verzollt Mk. 270,00

Für tadellose Waare wird garantiert. Flaschen, Kisten und Packung werden nicht berechnet. Weniger als 18 Flaschen werden nicht versandt.

Bei Bestellungen über 50 M. 3%, bei solchen über 100 M. 5%, bei Bestellungen von 200 M. anwärts 10% Rabatt. Fassweine sind vom Rohabst ausgesprochen.

Vorher-Nachnahme oder Nachnahme des Betrages. Hauptkellereien und Bureau: Berlin C., Klosterstrasse 99, Telephone V. 1175.

Filiale: Potsdamerstr. 135, Telephone VI. 3602.

Bestellungen sind zu richten an: Berlin C., Klosterstr. 99.

M. Schütze's Blutreinigungspulver

ist ein Präparat sicherer Wirkung. Dasselbe findet insbesondere bei Verdauungsstörungen, Hautausschlägen (Pleichen), Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Blasen- und Harnleiden, Rheumatismus, Scharlach und allen jenen Krankheiten, deren Ursachen auf unzureichendes Blut, unregelmäßigen und ungenügenden Ernährung zurückzuführen sind, mit bestem Erfolg Anwendung. Preis einer Dose Mk. 1,50, unter 3 Dosen wird nicht versandt, 5 Dosen portofrei. — Versandt durch

Apoth. G. Schmidt in Ahrich (Rheinl.).

sowie oft zu haben in den meisten Apotheken.

Man achte auf die Schutzmärke und verlange ausdrücklich: M. Schütze's

Blutreinigungspulver, da es vielfache Nachahmungen gibt.

Halle a. S.: Kronen-, Fiedl-, Löwen- und Adler-Apothek.

Berlin: Apoth. Mag. sulphur. succ. pur. 55,00. Nitr. chlorat. pur. 5,00. Acid. tartar. pulv. 15,00. Lithion carbon. 0,5. Mies f. pulvis.

Präparat: London 1885. Magdeburg 1885.

Präparat: London 1885. Magdeburg 1885.

I. Preis Görlitz 1895.

Phot. Atelier Ferdinand Bimpage

Gr. Ulrichstr. 54 p.

I. Preis Görlitz 1895.

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vertheilung vom Hof-Physik. Dr. C. Sieberich, bezeugt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverengung, von Hämorrhoiden, Gicht und in ganz schweren Fällen von Nerven zu erweichen, die meisten Magenleiden anzuheilen.

Preis 1/2 Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1,50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Friedrichstr. 107.

Niedrigere in fast allen Apotheken und Drogeriegeschäften.

Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Heber P. Knell's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Nelke ausstreichenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirksamste, allerbekannteste Cosmetikum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloss erhaltend, sondern auch, wo noch die vergrühten Haare fortwährend, von Neuem zu erwecken. — Die Tinktur ist in Halle zu haben bei A. Schittler Nachf., Gr. Steinstr. 6; M. Walz, Gr. Ulrichstr. 29 und F. Katz, Gr. Ulrichstr. 10. In Wien zu 1, 2 und 3 Fl.

Eine grosse helle Werkstatt

(selbst. Schlosserwerkstatt) mit geräumiger Familienwohnung ist 1. April zu verwerthen. Näh. im Comptoir, Neue Promenade 13.

Das feinste **Keilbacher Mönchshof-Exportbier**, ärztlich empfohlen, höchst präparirt, in Flaschen von 20 Str. an, sowie in Flaschen von 20 Str. 3/4, Schwappent. 20 = 301, 1,50 zu haben beim Verticler: **Emil Voigt, Halle a. S., Burgstrasse 19.** Fernsprecher 383.

Feinste **Braunschweiger Wurst** und **Ia. Blasenschinken** empfiehlt die **Butterhandlung Gr. Steinstr. 42** (neben Café Walthalla).

Ernst Vieweg Geiststrasse 47 Fernsprecher 755 liefert **Gasglühlicht-Einrichtungen** in nachweislich bester Qualität.

Poststrasse 9 u. 10.

Voranzeige.

Poststrasse 9 u. 10.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich Anfang November Poststrasse 9 u. 10 hieselbst eine Niederlage der altherthümten

Weingrosshandlung von Jacob Knoop Söhne in Berlin

gegründet 1839

eröffnen und die Weine zu den Berliner Original-Preisen verkaufen werde.

Halle (Saale), im Oktober 1895.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. L. Penell,

früher Besitzer der „Goldenen Kugel“.

Täglich frische Würstchen, à Paar 15 Pf., Eier 75 Pf. Feinste Würstwaren. Goldbach's Butterhandlung, Gr. Ulrichstraße 32.
Preussische Baugewerkschule Naumburg a. S. Wintersemester 1. November. Sommersemester 1. Mai. Programme durch die Direktion: Architekt P. Hübner.



Original Singer Nähmaschinen

bisheriger Verkauf über 12 Millionen

Höchste Arbeitsleistung! Leichteste Handhabung! Schönster Stich! Grösste Dauer!

Die neue hochartige Familien-Nähmaschine,

Singer's Vibrating Shuttle Maschine

hat sich wieder als ein glänzender Erfolg erwiesen, sie ist gleich ausgezeichnet durch geräuschlosen Gang, vielseitige Verwendbarkeit, geschmackvolle Ausstattung und in Folge ihrer neuen Konstruktion geradezu ein Muster der Einfachheit.

Singer's Central Bobbin Maschine

(extra grosse Spule, durch Patente geschützt)

haben die vorzüglichsten Nähmaschinen für Hausindustrie, Webstuhler, sowie gewerbliche Zwecke und werden überall da bevorzugt, wo neben schönem und leichtem Gang die größte Ausdauer und Kraft verlangt wird.

SINGER Co. Act.-Ges. (vorm. G. Neidlinger), Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.



SENSATION

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnerie) mit feinsten antimagnetischen Perichlons-Nachwerk u. Email-Silberblech. Diese Uhren sind wegen ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung als auch künstlerischen Arbeit von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar gut isolierten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und sind für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie gestellt.

Preis per Stück 10 Mark.

Hierzu passende echte Golduhrentetten mit Sicherheits-Garabiner, Sports, Marquis- oder Kaiser-Haon, per Stück 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral. Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse Nr. 12.

Besteht per Nachnahme vollfrei. Illustrirte Cataloge gratis.

Warnung! Seit neuerer Zeit werden von verschiedenen Firmen werthlose Nachahmungen obiger allein echten Goldin-Uhren angeboten. Hierdurch wird der gute Ruf dieser anerkannt vorzüglichsten Fabrikate gefährdet. Wir warnen daher Ebermann dringend vor Kauf von fälschlich, unbrauchbarer Imitationen und erklären hiermit öffentlich, das die echten Original Genfer Goldin-Remontoir-Uhren, wie seit Jahren nur bei Herrn Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12 und sonst nirgends zu haben sind.

Mehr Licht

Auer'sches Gasglühlicht

50% Gasersparnis 50%

Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen.

Hier nur echt bei **F. A. Richter,**

Braunschweig, 7. — Telephon 753. — St. Ulrichstr. 18 a.



H. Schöning, Mechaniker,

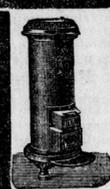
Taschreiter, 1. L. a. d. Gr. Ulrichstr. Nähmaschinen-Lager und Reparatur-Werkstatt.

Beste Fabrikate und Systeme, solide Preise.

Specialität: Phönix-Nähmaschinen. Deutsche Familien-Pangsch-Nähmaschine Nr. 50.

Dr. med. P. Schumann,

praktischer Arzt, Sprechstunden v. 11-1 Uhr. Trotha, Magdeburgerstr. 29.



With. Heckert

Gr. Ulrichstr. 62 empfiehlt in reicher Auswahl:

Regulir-Füllöfen

neue gefamachte, Muffler, einfach u. reich vermindelt, bunt emailt.

Trische Ventilations-Dauerbrandöfen

mit Sommer-Ausfütterung.

Grösste Heizfähigkeit bei Sparfühem Brennstoff-Verbrauch. Heizkraft 50 bis 600 Kubikmeter. Preise v. 20 Mk. an.

Loenholds Füll-, Regulir- und Luftheizungsöfen,

verbessertes Amerikanisches System, schwarz, vermindelt, emailt, für Räume v. 50-1200 Kubmtr.

Demmer's Universal-Mantelöfen

für Hallen, Schulen, Kirchen.

Siemann's Dauerbrandöfen

hochfein vermindelt und emailt.

Die grösste Auswahl zu billigen Preisen

Jagdwesten, Walkjacken, Strickjacken, Unterzeuge, Strickwollen

Gebr. A. & H. Loesch,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 36.

Butterreinigungspulver

Starker Bestandtheil nach Angabe des Herstellers: 1. Theil Butter, 2. Theil Pulver, 3. Theil Wasser, 4. Theil Salz, 5. Theil Zucker, 6. Theil Stärke.

Butterreinigungspulver

Starker Bestandtheil nach Angabe des Herstellers: 1. Theil Butter, 2. Theil Pulver, 3. Theil Wasser, 4. Theil Salz, 5. Theil Zucker, 6. Theil Stärke.

Prima flüss. Kohlensäure aus der dem. Fabrik F. A. Robert Müller & Co., Schönebeck a. S. hält stets auf Lager und liefert solche frei Haus C. H. Kretzschmar, Expediteur, Königstraße 24.